

QualiDaF –

Qualitätssicherung im fachbezogenen Deutsch als Fremdspracheunterricht mündliche Kommunikation

Ein Fortbildungsprojekt an den finnischen
Universitätssprachenzentren

A large, light blue, stylized letter 'Q' is positioned on the left side of the slide, partially overlapping the text.

Edeltraud Sormunen U Kuopio
Joachim Schlabach WU Turku
Sabine Grasz U Oulu

1. Rahmenbedingungen

FSU in Finnland, an finnischen Hochschulen,
im Wirtschafts- / Technikstudium

2. Projektbeschreibung

Charakterisierung, Ziele, Inhalte, Projektarbeit

3. Durchführung, erste Ergebnisse

3 Arbeitsphasen

1. Rahmenbedingungen



1.1. Fremdsprachenunterricht in Finnland **Zweisprachigkeit**

Verpflichtung zum Erlernen der zweiten einheimischen Sprache -> Schwedisch (Finnisch) = zweite Landessprache

-> Schwedisch (Finnisch) Pflichtsprache im schulischen und Hochschulbereich



1. Rahmenbedingungen



Schulischer Bereich

- neunjährige Gesamtschule
Sprache A ab Klasse 3
Sprache B ab Klasse 7
- Weitere Fremdsprachen ab Klasse 5 und 8 möglich
- Gymnasiale Oberstufe (3-4 Jahre)
Kurssystem, Abitur in einer Fremdsprache verbindlich

1. Rahmenbedingungen



Hochschulen

- **20 Universitäten**, davon drei TU, drei Wirtschaftsunis, vier Kunsthochschulen, zwei Unis schwedischsprachig
- **zweistufige Abschlüsse: kandidaatti und maisteri**
- **Sprachkurse sind für Studenten aller wissenschaftlichen Ausbildungsprogramme Pflicht**

1. Rahmenbedingungen



Wirtschafts-/ Technikstudium

- Sprachen anerkannt als wichtiger Bestandteil: Landessprachen Schwedisch/ Finnisch + zwei (eine) Fremdsprache obligatorisch



1. Rahmenbedingungen



1.2. Sprachenzentren

FINELC: Zusammenschluss der Sprachenzentren

LAAKEA vom Unterrichtsministerium gefördertes FINELC-Projekt (2007-2009)

2. Projektbeschreibung



2.1 Was für ein Projekt?

Entwicklungs-, Qualitätssicherungs-,
Profilierungs- oder Fortbildungs-Projekt?

Konzept:

- reflexive Fortbildung (bottom-up)
- im Dialog über Qualitätssicherung



2. Projektbeschreibung



2.2 Ziele

- beurteilungsrelevante Qualitätsstandards (Empfehlungen für die einzelnen Themenbereiche)
- Konkretisierung der im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen beschriebenen Kriterien (Niveaustufen A2, B1, B2) für die gewählten Themenbereiche
- Publikation der Ergebnisse (Print, Internet)

2. Projektbeschreibung



2.3 Inhalt

- QualiDaF: Qualitätssicherung im fachbezogenen Deutsch als Fremdsprache-Unterricht durch gemeinsame Beurteilungskriterien in der mündlichen Kommunikation an finnischen Universitäten
- 3 Themenbereiche



2. Projektbeschreibung



2.4 Projektarbeit

- 20 Mitglieder von 17 Universitäten
- externe Experten Ewald Reuter, Ari Huhta
- Koordinierungsgruppe Vorbereitung, Koordinierung ...
- 3 Arbeitsphasen mit 3 Plenumstreffen
- Arbeitsraum in Moodle
- LAAKEA-Projekt Förderung, Anerkennung ...
- Kooperation / Förderung GI Finnland, DAAD, Solki

3. Durchführung



3.1 Ablauf:

3 Arbeitsphasen

1. Beschreibung des Ist-Zustands
(abgeschlossen)

2. Erarbeitung von bewertungsrelevanten
Deskriptoren zu den Themenbereichen (im
Gange)

3. Konkrete Unterrichtsbeispiele und
Kalibrierung von Evaluationsformen (Herbst
2008)

3. Durchführung

3.2 Beschreibung des Ist-Zustands

- Fragebogen an alle TeilnehmerInnen, dadurch Daten von allen finnischen Sprachenzentren
 - § 83 Kurse zur mündlichen Kommunikation
- Präsentation der Ergebnisse beim ersten Plenumstreffen
- Publikation, geplant



3. Durchführung



Inhalt des Fragebogens

- Institutionelle Rahmenbedingungen
- Zulassungsbedingungen und Niveaubestimmungen
- Kursinhalte, Materialien, verwendete Medien
- Lernziele
- Beurteilung
- Kursevaluation und –entwicklung
- Formen der Qualitätssicherung

3. Durchführung



Ergebnisse

- Länge der Kurse und Verhältnis Kontaktunterricht/ Selbststudium sehr unterschiedlich
- Beschreibung der Lernziele und auch -inhalte wenig transparent
- Wenige “standardisierte” Beurteilungsformen

3. Durchführung



3.3 Erarbeitung von bewertungsrelevanten Deskriptoren zu den Themenbereichen (im Gange)

- 3 Kleingruppen à 7 aus unterschiedlichen Institutionen
- Themenbereiche:
 - § Vortrag und Präsentation
 - § Bewerbungsgespräch
 - § Verbalisierung von Zahlen und Daten



3. Durchführung



Arbeit zu den Themenbereichen:

- In welchen Kursen werden sie unterrichtet?
- In welchem Umfang?
- Wie wird der Themenbereich realisiert?
- Was sind die konkreten Lernziele in den einzelnen Themenbereichen auf den Niveaustufen A2/B1/B2? Auflistung und Ranking
- Wer bestimmt die Lernziele?



3. Durchführung

3.4 Konkrete Unterrichtsbeispiele und Kalibrierung von Evaluationsformen

- Wird eingeleitet durch das 2. Plenumstreffen im Herbst 2008
- Expertenvorträge und Workshops
- Arbeit in Kleingruppen
- Präsentationen und Publikationen

